

## Mangfallgebirge **Ruchenköpfe (1805 m)**

5

### Der Kamm eines Drachen

Die Rotwand in direkter Nachbarschaft ist zwar höher, trotzdem stehen ihr die Ruchenköpfe die Schau. Ihre Felszacken gleichen dem Kamm eines Drachen. Und ebenso wie jener sind die Ruchenköpfe nicht leicht zu bezwingen. Ein bisschen Kletterfertigkeit braucht's für den Münchner Riss (III+) schon.

▲ ↑150 Hm/70 m Klettern | ⌚ 4 Std.



normale  
Kletterausrüstung;

**Talort:** Spitzingsee (1085 m)

**Ausgangspunkt:** Bergstation Taubensteinbahn (1692 m), Parkplatz an der Talstation (1085 m)

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Bayerische Oberlandbahn (BOB) bis Schliersee, weiter mit dem Bus bis zum Spitzingsee

**Gehzeiten:** Bergstation – Rotwandhaus (1765 m) 1 Std. – Kumpflscharte – Brotzeitstein (1770 m) ½ Std. – Ruchenköpfe ½ Std. – Abseilen und Abstieg zur Tauben-

stein-Bergstation 2 Std.

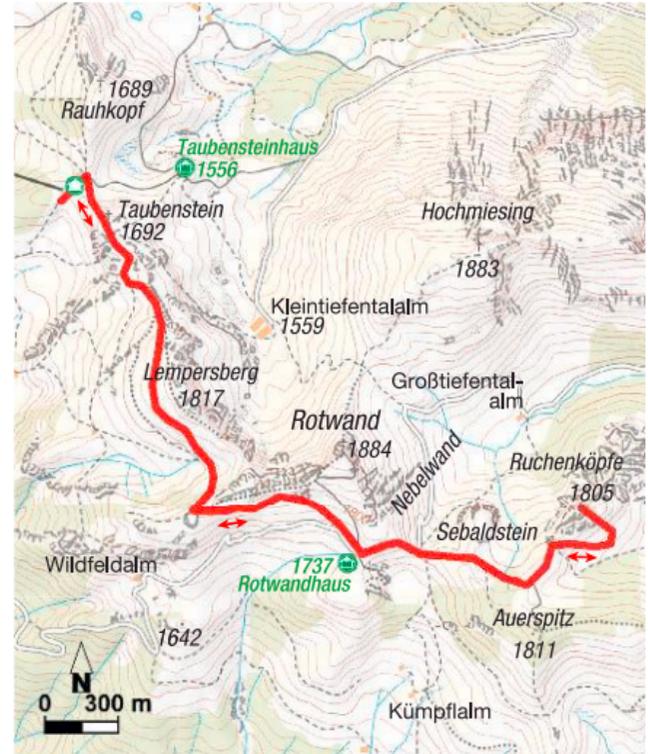
**Beste Jahreszeit:** April bis Oktober

**Karte:** Bayerisches Landesamt für Vermessung 1:50 000, UK 50-53 »Mangfallgebirge«

**Fremdenverkehrsamt:** Alpenregion Tegernsee Schliersee, Gäste-Information Schliersee, Perfallstr. 4, 83727 Schliersee, Tel. 0 80 26/60 65-0, [www.schliersee.de](http://www.schliersee.de), [tourismus@schliersee.de](mailto:tourismus@schliersee.de)

**Hütte:** Rotwandhaus (1737 m), DAV, ganzjährig geöffnet, 37 Betten, 38 Lager, Tel. 0 80 26/ 76 83, [www.rotwandhaus.de](http://www.rotwandhaus.de)

**Charakter/Schwierigkeiten:** Der Münchner Riss ist der Klassiker im rechten Teil der Südwand der Ruchenköpfe. Der Name ist angeschrieben. Die Route ist mit zahlreichen DAV-Ringbohrhaken (ca. 8 auf 30 m) perfekt abgesichert und auch für Anfänger für erste Vorstiegs-Versuche geeignet, wenn auch etwas abgegriffen.



 Mangfallgebirge **Ruchenköpfe (1805 m)**

**Zustieg:** Von der Bergstation Taubensteinbahn auf nahezu gleichbleibender Höhe auf gutem Wanderweg zum Rotwandhaus. Ab hier auf einem schlammigen Pfad über die Kumpfscharte zu den Ruchenköpfen. Ein markanter großer Felsblock, der sogenannte Brotzeitstein, ist der Orientierungspunkt für die Routen an den Ruchenköpfen.

**Route:** Vom Brotzeitstein erreicht man den Einstieg über den Steig am oberen Rand der Latschen nach rechts bis zum Kamin im unteren Wandteil. Über das Südwandband geht es am Ende ein paar Meter ansteigend (II-III) bis insgesamt ca. 40 m rechts vom Dülferriess. Der erste Abschnitt zieht sich praktisch senkrecht hoch (III+), dann quert man nahezu waagrecht nach links bis zum Stand am Ende der Querung. Die nächste Seillänge bis zum Ausstieg ist einfacher (I-II).

Vom Stand nach der ersten Seillänge kann man leicht zum Einstieg (ca. 25 m) abseilen und zum Südwandband absteigen – soweit keine Kletterer in anderen Routen beeinträchtigt werden. Am Ausstieg des Münchner Risses findet man einen Ringbohrhaken zum Abseilen.

Man kann selbstverständlich auch über den Gipfel und den Westgrat absteigen, hat dann aber einen recht langen und teilweise zu sichernden Weg zurück zum rechten Wandteil, falls man dort weitere Routen klettern möchte.

**Dagmar Steigenberger**

**Zahlreiche Routen durchziehen den alpinen Klettergarten »Ruchenköpfe«**

